Zutreffendes bitte ankreuzen [X] und/oder ausfüllen

Einbürgerungsantrag gemäß

☐ **§ 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG)**

☐ **§ 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG)**

☐ **§ 10 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG)**

☐ **§ 21 Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet (HAuslG)**

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Nach § 31 Staatsangehörigkeitsgesetz dürfen die mit der Ausführung des Staatsangehörigkeitsgesetzes betrauten Behörden zum Zwecke der Ausführung dieses Gesetzes oder staatsangehörigkeitsrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten verarbeiten, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach diesem Gesetz oder nach staatsangehörigkeitsrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen erforderlich ist. Personenbezogene Daten, deren Verarbeitung nach Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1; L 314 vom 22.11.2016, S. 72; L 127 vom 23.5.2018, S. 2) in der jeweils geltenden Fassung untersagt ist, dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang verarbeitet werden.

Einwilligungserklärung der antragstellenden Person in die Beiziehung der Ausländerakten
Die Ausländerakten werden von der Staatsangehörigkeitsbehörde zur Prüfung der Einbürgerungsvoraussetzungen benötigt. Kann die Ausländerakte wegen Verweigerung der Einwilligung nicht beigezogen werden, muss der Einbürgerungsantrag abgelehnt werden. Mit der Überlassung der Ausländerakten durch die Ausländerbehörde für dieses Einbürgerungsverfahren bin ich ausdrücklich einverstanden.

Bei Minderjährigen über 16 Jahren ist ein eigener Antrag erforderlich.
Sollte der Platz bei einer Frage nicht ausreichen, weitere Ausführungen bitte auf einem Beiblatt machen.

Ich beantrage den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit (Einbürgerung).

Vermerke der Behörde

1. Angaben zur Person

1.1 Personalien

Familienname, gegebenenfalls Geburtsname, frühere Namen | Vorname/Vornamen

☐ Lichtbild ist beigefügt.

Geburtsdatum, Geburtsort (Staat/Bezirk) | Geschlecht

gegenwärtige Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Kontaktdaten (Telefon, Telefax, E-Mail)

Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten

Familienstand ☐ ledig; ☐ verheiratet ☐ verpartnert ☐ getrennt lebend ☐ verwitwet ☐ geschieden seit | Datum

Tag und Ort der Eheschließung bzw. Begründung der Lebenspartnerschaft

Eine Mehrehe ☐ besteht. ☐ besteht nicht.

Ehegatte/Eingetragener Lebenspartner Miteinzubürgern ☐ ja ☐ nein

☐ Lichtbild ist beigefügt.

Familienname, gegebenenfalls Geburtsname, frühere Namen | Vorname/Vornamen

Geburtsdatum, Geburtsort (Staat/Bezirk) | Geschlecht

Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten

☐ nicht belegt
☐ belegt durch | zum Beispiel Pass, Staatsbürgerschaftsnachweis

Kinder *(hier sind alle minderjährigen Kinder einzusetzen)*

1.	2.
Familienname, ggf. Geburtsname, frühere Namen, Vorname/n	Familienname, ggf. Geburtsname, frühere Namen, Vorname/n
Geburtsdatum, Geburtsort (Staat/Bezirk) / Geschlecht	Geburtsdatum, Geburtsort (Staat/Bezirk) / Geschlecht
Aufenthaltsort	Aufenthaltsort
Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten	Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten
Miteinzubürgern *) ☐ ja ☐ nein	Miteinzubürgern *) ☐ ja ☐ nein
3.	**4.**
Familienname, ggf. Geburtsname, frühere Namen, Vorname/n	Familienname, ggf. Geburtsname, frühere Namen, Vorname/n
Geburtsdatum, Geburtsort (Staat/Bezirk) / Geschlecht	Geburtsdatum, Geburtsort (Staat/Bezirk) / Geschlecht
Aufenthaltsort	Aufenthaltsort
Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten	Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten
Miteinzubürgern *) ☐ ja ☐ nein	Miteinzubürgern *) ☐ ja ☐ nein

*) nur bei Einbürgerungen auf der Grundlage des Staatsangehörigkeitsgesetzes möglich

- Urheberrechtlich geschützt - Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

0100010000

00/100/5000/27 W. Kohlhammer GmbH (26040) Deutscher Gemeindeverlag GmbH www.kohlhammer.de **Bestell-Fax:** 0711 7863-8400 **E-Mail:** dgv@kohlhammer.de

☐ **Frühere Ehe/Ehen** ☐ **Frühere Lebenspartnerschaft/Lebenspartnerschaften der Einbürgerungsbewerberin/des Einbürgerungsbewerbers**

☐ nein ☐ ja Erste Ehe bzw. Lebenspartnerschaft	von	bis
aufgelöst durch (Datum und Rechtskraft der Entscheidung angeben)	Zahl der Kinder aus der Ehe	
Familienname, gegebenenfalls Geburtsname, Vorname/Vornamen des früheren Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartners		
Staatsangehörigkeit des früheren Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartners zum Zeitpunkt der Eheschließung/bei Begründung der Lebenspartnerschaft		

Weitere Ehen bzw. Lebenspartnerschaften bitte auf zusätzlichem Blatt aufführen!

1.2 Eltern der Einbürgerungsbewerberin/des Einbürgerungsbewerbers *(Angaben freigestellt)*

Vater ☐ leiblicher Vater — verstorben ☐ nein ☐ ja, am — Datum

Familienname, gegebenenfalls Geburtsname, frühere Namen	Vorname/Vornamen
Geburtsdatum, Geburtsort (Staat/Bezirk)	
Volkszugehörigkeit	Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten
Wohnort (Staat/Kreis)	

Mutter ☐ leibliche Mutter — verstorben ☐ nein ☐ ja, am — Datum

Familienname, gegebenenfalls Geburtsname, frühere Namen	Vorname/Vornamen
Geburtsdatum, Geburtsort (Staat/Bezirk)	
Volkszugehörigkeit	Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten
Wohnort (Staat/Kreis)	
Annahme als Kind erfolgte durch	
Tag und Ort der Eheschließung	

Status, Wehrdienst *(bei Antrag nach § 21 HAuslG nicht auszufüllen)*

Staatsangehörigkeitsverhältnisse

Erwerbsgrund der derzeitigen Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten

☐ nicht belegt
☐ belegt durch — zum Beispiel Pass, Staatsbürgerschaftsnachweis

frühere Staatsangehörigkeit/Staatsangehörigkeiten

Verlustgrund	nachgewiesen durch

Wehrdienst

Wehrdienstpflicht ☐ nein ☐ ja | Wehrpflicht erfüllt ☐ ja ☐ nein

von der Wehrpflicht befreit ☐ ja ☐ nein

anderer Militärdienst ☐ nein ☐ ja — in wessen Dienst?

Besonderer Status

☐ Vertriebene/Vertriebener ☐ Spätaussiedlerin/Spätaussiedler

Nachweis (Spätaussiedlerbescheinigung, Anerkennungsbescheid usw.)

☐ ausländischer Flüchtling ☐ heimatlose Ausländerin/heimatloser Ausländer

☐ Asylberechtigte/Asylberechtigter

Aufenthalt, Ausbildung

Auslandsaufenthalte *(bei Antrag nach § 21 HAuslG nicht auszufüllen)*

von	bis	in (Ort, Kreis, Staat)

Vermerke der Behörde

0 1 0 0 0 1 0 0 0

0 1 0 0 0 1 0 0 0

Inlandsaufenthalte (Aufenthalt im Bundesgebiet)

von	bis	in (Ort, Kreis)

Vermerke der Behörde

Ausweispapier

Art	Seriennummer	
ausstellende Behörde	Ausstellungsdatum	Gültigkeitsdauer

Aufenthaltstitel ☐ nein ☐ ja — Bezeichnung

☐ Einreise in die Bundesrepublik Deutschland auf Grund eines Abkommens zur Anwerbung und Vermittlung von Arbeitskräften bis zum 30. Juni 1974 in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nach dem Stand vom 2. Oktober 1990 oder als Vertragsarbeitnehmerin/Vertragsarbeitnehmer bis zum 13. Juni 1990 in das in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannte Gebiet in eigener Person oder als deren Ehegatte

2. Integrationsbemühungen bzw. Integrationsleistungen der Einbürgerungsbewerberin/des Einbürgerungsbewerbers

Eine Verständigung in deutscher Sprache ist im Alltagsleben ohne nennenswerte Probleme möglich. ☐ nein ☐ ja

Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse sind vorhanden. ☐ nein ☐ ja

Sprachprüfung der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen ☐ nein ☐ ja ☐ Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme ist beigefügt.

Bezeichnung und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) des Trägers

Deutsche Sprachkenntnisse wurden erworben durch

☐ Schul- oder Hochschulausbildung ☐ Elternhaus ☐ Sprachschule mit Diplom

Kenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse in Deutschland sind vorhanden ☐ nein ☐ ja

Teilnahme an einem Einbürgerungskurs ☐ nein ☐ ja ☐ Bescheinigung über erfolgreiche Teilnahme ist beigefügt.

Bezeichnung und Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) des Trägers

3. Strafbares Verhalten im In- und Ausland, wirtschaftliche Verhältnisse

3.1 Strafbares Verhalten

Straftaten (auch solche nach § 32b StAG wie §§ 86, 86a, 102, 104, 111, 125, 126, 126a, 130, 140, 166, 185 bis 189, 192a, 223, 224, 240, 241, 303, 304 und 306 bis 306c Strafgesetzbuch): Angaben über erkennendes Gericht, Tatbestand und Strafmaß, auch Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung (§ 61 Strafgesetzbuch)

Angaben über anhängige Ermittlungsverfahren

3.2 Wirtschaftliche Verhältnisse *(bei Antrag nach § 21 HAuslG nicht auszufüllen)*

Brutto-Einkünfte	☐ monatlich	☐ jährlich	in Höhe von EUR
Bezieher von Leistungen nach SGB XII	☐ nein	☐ ja	in Höhe von monatlich EUR
Bezieher von Leistungen nach SGB II	☐ nein	☐ ja	in Höhe von monatlich EUR

Bezugsgrund

Familiäre Gemeinschaft mit einer erwerbstätigen Person und einem minderjährigen Kind ☐ nein ☐ ja

Bruttoeinkünfte der in Haushaltsgemeinschaft lebenden Personen

Vermerke der Behörde

1. Name, Vorname	☐ monatlich ☐ jährlich	in Höhe von EUR
2. Name, Vorname	☐ monatlich ☐ jährlich	in Höhe von EUR

Unterhaltsverpflichtungen gegenüber nicht zur Haushaltsgemeinschaft gehörenden Personen

☐ nein ☐ ja

Unterhaltsansprüche gegenüber nicht zur Haushaltsgemeinschaft gehörenden Personen

☐ nein ☐ ja

Falls ja, Name und Anschrift der Unterhaltsberechtigten bzw. Unterhaltsverpflichteten

1.

2.

3.

4. **Ich erkläre ausdrücklich, dass ich keine Bestrebungen verfolge oder unterstütze oder verfolgt oder unterstützt habe,**
a) die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder
b) die eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziele haben oder
c) die durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden.
Ich bekenne mich zur besonderen historischen Verantwortung Deutschlands für die nationalsozialistische Unrechtsherrschaft und ihre Folgen, insbesondere für den Schutz jüdischen Lebens, sowie zum friedlichen Zusammenleben der Völker und dem Verbot der Führung eines Angriffskrieges.
Ich erkenne die Menschenwürdegarantie des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland an, mit der antisemitische, rassistische oder sonstige menschenverachtend motivierte Handlungen unvereinbar sind.
Ich achte die im Grundgesetz festgelegte Gleichberechtigung von Mann und Frau.

5. **Sonstiges**

Die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit habe ich bereits früher beantragt ☐ nein ☐ ja, bei

Bezeichnung der Behörde

Der Antrag wurde

☐ abschlägig beschieden ☐ von mir zurückgenommen am Datum

Mir ist eröffnet worden, dass grundsätzlich gemäß § 38 Staatsangehörigkeitsgesetz für die Einbürgerung eine Gebühr von 255,- Euro erhoben wird. Sie ermäßigt sich für ein minderjähriges Kind, das miteingebürgert wird und keine eigenen Einkünfte im Sinne des Einkommensteuergesetzes hat, auf 51,- Euro. Die Einbürgerung von ehemaligen Deutschen, die durch Eheschließung mit einem Ausländer die deutsche Staatsangehörigkeit verloren haben, ist gebührenfrei. Die Ablehnung oder die Rücknahme des Einbürgerungsantrages ist nach Beginn der sachlichen Bearbeitung gemäß § 38 Staatsangehörigkeitsgesetz ebenfalls gebührenpflichtig.
Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass gemäß § 42 des Staatsangehörigkeitsgesetzes mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird, wer unrichtige oder unvollständige Angaben zu wesentlichen Voraussetzungen der Einbürgerung macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen eine Einbürgerung zu erschleichen. Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass eine Einbürgerung zurückgenommen werden kann, wenn sie durch arglistige Täuschung, Drohung oder Bestechung oder durch vorsätzliche unrichtige oder unvollständige Angaben, die wesentlich für sie gewesen sind, erwirkt worden ist (§ 35 Staatsangehörigkeitsgesetz). Sowohl in diesem Fall als auch bei einer versuchten Erwirkung der Einbürgerung wird eine zehnjährige Sperrfrist der Einbürgerung in Gang gesetzt (§ 35a Staatsangehörigkeitsgesetz). Ich verpflichte mich, Änderungen meiner persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum	Unterschrift/Unterschriften der Einbürgerungsbewerberin/des Einbürgerungsbewerbers oder der/des gesetzlichen Vertreter/in/s

Ich beantrage/Wir beantragen die Einbürgerung der im Antrag aufgeführten Kinder:

Familienname, Vorname (unter Bezugnahme auf Seite 1)

Ort, Datum	Unterschrift/Unterschriften der/des gesetzlichen Vertreter/in/s

Die vorstehende Unterschrift wurde/vorstehenden Unterschriften wurden vor mir/uns vollzogen.
Dies wird hiermit amtlich bestätigt.

Ort, Datum	Bezeichnung der Behörde mit Unterschrift und Amtsbezeichnung
Dienstsiegel	

7. **Stellungnahme der Gemeinde**

Die Einbürgerungsbewerberin/Der Einbürgerungsbewerber - und ihre/seine Kinder - ist/sind/war/waren in der Gemeinde wie folgt gemeldet:

Familienname, Vorname	zugezogen von	weggezogen nach

Ort, Datum	Bezeichnung der Behörde mit Unterschrift und Amtsbezeichnung
Dienstsiegel	

0 1 0 0 0 1 0 0 0